

Leo Ost-Treffen vom 29.5.2005 in Embrach

Bei schönsten fröhlicheren Temperaturen trafen wir uns um 10.30 h bei der Klubhütte in Embrach. Da unsere Leos (und wahrscheinlich auch einige Zweibeiner) bereits zu heiss hatten, verlegten wir unseren Spaziergang an die Töss (bei Pfungen), statt den von Alex rekognoszierten Spaziergang unter die Füsse und Pfoten zu nehmen. Die Hunde dankten unseren Entscheid mit frohem Schwimmen und Plantschen in der Töss. Einige wagten sogar eine „Töss-Durchquerung“. Am Schluss des Spazierganges war nur noch ein Leo trocken. Die anderen Vierbeiner haben das kühle Bad sichtlich genossen und wollten die Zweibeiner ebenfalls an ihrer Nässe teilhaben lassen, indem sie sich genüsslich an ihren Chefs rieben, so nach dem Motto „Gell, i bi halt en liebe Hund“.

Zurück im Klubhaus wurde uns ein Apéro offeriert. Nachher durften wir uns von den Kochkünsten von Christian mit seiner fleissigen Küchencrew wieder einmal verwöhnen lassen. Zum Schluss fehlte natürlich auch nicht ein feines Dessert, man müsste eher sagen Dessertbuffet. Nach dem guten Essen suchten sich alle ein schattiges Plätzchen, entweder zum Ausruhen oder zum weiter Plaudern.

Zwei Leos haben sich noch etwas Besonderes ausgedacht: eine Fango-Packung an allen vier Beinen. Ich dachte noch, o je, die armen Besitzer, welche diese Hunde wieder sauber bekommen müssen, bevor sie heimfahren. Doch es ging nicht lange und unsere Heika hatte auch eine Idee. Sie verschwand im Wald. Kein Zurückrufen konnte sie mehr hindern, zielstrebig abzuhausen. Doch nicht schon wieder ein Reh?! Nein, auch sie hatte das Moorbad entdeckt und watete genüsslich darin herum! Markus Betschart und mir blieb somit vor der Heimfahrt nichts anderes übrig, als mit unseren Hunden an die Töss hinabzusteigen und sie nochmals baden zu lassen – unter den skeptischen Augen der übrigen Badegäste.

Elisabeth und Markus Gibel mit Heika